



GemeindeLEBEN

17. Januar 2021- 23. Januar 2021

Liebe Schwestern und Brüder im Seelsorgebereich, liebe Leserinnen und Leser,

haben sie vor gut zwei Jahren auch die Nachricht gelesen, dass in Wien 220.000 Klingelschilder abmontiert werden mussten, weil ein Mieter aus Datenschutzgründen dagegen geklagt hatte, dass sein Name an der Türklingel stand? Ich fand das zugleich sehr lustig und sehr traurig. Lustig, weil ich diesen Vorgang völlig absurd finde. Traurig, weil die Namen anschließend durch Nummern ausgetauscht wurden und das Gefühl bei mir bleibt, dass man am besten gleich die Türklingeln mit entfernt hätte. Natürlich habe ich Verständnis dafür, dass nicht jeder seine Daten für die ganze Welt verfügbar im Internet veröffentlichen möchte. Es ist gut, dass in Europa die Daten, Fotos, Videos und persönliche Texte vor dem Zugriff der Allgemeinheit gut geschützt werden. Aber bei manchen Datenschützern habe ich das Gefühl, dass am besten niemand das Geringste von ihnen erfahren soll.

Ich musste an dies Nachricht aus Wien denken, als ich im heutigen Evangelium las, wie die Jünger Jesus fragen: „Meister, wo wohnst du?“

Was für eine seltsame Frage, wenn man bedenkt, dass es die erste Frage ist, die sie Jesus stellen. Sie sind eigentlich Jünger von Johannes dem Täufer. Dieser weist sie auf Jesus hin. Sie folgen Jesus, und als Jesus sie daraufhin fragt, was sie suchen, stellen sie als Antwort diese Frage: „Wo wohnst du?“

Die Frage ist ungefähr so wie die Frage nach der Handynummer bei einer ersten Begegnung. Sie erinnert auch daran, dass wir zurzeit unsere Adresse und Telefonnummer angeben müssen, wenn wir den Gottesdienst besuchen oder (nach dem Lockdown) irgendwo essen gehen möchten. Aber Jesus antwortet nicht: „Das geht euch gar nichts an!“ oder macht eine Falschangabe: „Ich wohne im Takatuka-Land.“

Jesus antwortet: „Kommt und seht!“ Anschließend wird nicht berichtet, wo Jesus wohnt oder was die Jünger erleben. Es wird lediglich erzählt, dass sie einen Tag bei Jesus verbringen. Danach sind sie von Jesus begeistert und bringen auch einen ihrer Brüder zu Jesus.

„Kommt und seht!“ Was hören wir, wenn Jesus das zu uns heute sagt? Vielleicht haben wir ja einfache Antworten auf die Frage, wo Jesus, wo Gott wohnt: Im Himmel. – In der Kirche. – Im Tabernakel.

Manche Juden sagen: "Seit der Tempel, die Wohnung Gottes, zerstört ist, ist Gott auf der Wanderschaft unter den Menschen." Und Jesus selbst sagt: "Ich bin bei euch alle Tage". Auf dem Querbalken einer Haustür steht: "Gott wohnt, wo man ihn einlässt."

Bei Straßenerzitten habe ich erlebt, dass wir Jesus auch heute beim Wort nehmen dürfen: „Kommt und seht!“

Können Sie sich das vorstellen? Sobald es wieder möglich ist, einfach mal nach draußen zu gehen? In fremden Menschen oder der Natur Jesus begegnen? Einen Tag mit Jesus verbringen, indem ich seinem Aufruf folge, herauszukommen und zu sehen?

Ich kann Ihnen diese Erfahrung sehr empfehlen und ans Herz legen.

Ihr Diakon

Kurt Dohma

Gottesdienste

Samstag, 16. Januar

16.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gemeinde: Hl. Messe</i>
17.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe; für die LuV der Familien Buchenfeld, Zajonz und Paus, sowie in besonderer Meinung (TH)
18.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe; Sechswochenamt für Christina Dördelmann; für die LuV der Familien Schikowski und Bonk (MF)

Sonntag, 17. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis, Familiensonntag

L1: 1 Sam 3,3b-10.19, L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20 Ev: Joh 1,35-42

09.45 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe; Sechswochenamt für Helene Kociok (TH)
09.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe (MF)
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; für Maria Deinert; für Monika und Günter Weber; für die LuV der Fam. Skerka (TH)
11.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gemeinde: Hl. Messe</i>
14.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Wort-Gottes-Feier der Erstkommunionkinder aus St. Katharina mit Tauffeier (TH)
15.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Wort-Gottes-Feier der Erstkommunionkinder aus St. Katharina mit Tauffeier (TH)
18.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (HMJ)

Dienstag, 19. Januar

09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (MF)
-----------	------------	----------------

Mittwoch, 20. Januar

18.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe; Jahrgedächtnis für Franz Bieker (TH)
-----------	----------------------	---

Donnerstag, 21. Januar

08.10 Uhr	St. Joseph	Schulgottesdienst der GS Südstraße (MF)
09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (MF)

Freitag, 22. Januar

09.00 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe gestaltet von der kFD St. Sebastian; für Christel Dördelmann seitens der kfd (TH)
18.30 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (MF)

Samstag, 23. Januar

14.00 Uhr	St. Joseph	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder von St. Joseph, mit Tauffeier (TH)
14.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Tauffeier für Mana Yaa Gyimah (KD)
15.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Tauffeier für Elias Klattt (KD)
15.30 Uhr	St. Joseph	Weggottesdienst der Erstkommunionkinder von St. Joseph, mit Tauffeier (TH)
16.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gemeinde: Hl. Messe</i>
17.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (MF)
18.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe (TH)

Sonntag, 24. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jona 3,1-5.10, L2: 1 Kor 7,29-31 Ev: Mk 1,14-20

09.45 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (MF)
09.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe, für Josef Kanka, August und Lucia Glowienke und in besonderer Meinung (TH)
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde (MF)
11.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gemeinde: Hl. Messe</i>
18.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (HMJ)

Das **Pastoralbüro** ist für Sie weiterhin erreichbar zu den bekannten Zeiten:
Montag – Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr
Gerne kümmern wir uns um Ihre Belange per Telefon unter 2314000 oder E-Mail an pastoralbuero@sebastian-solingen.de. Sollte ein persönliches Erscheinen Ihrerseits notwendig sein, so bitten wir möglichst um vorherige telefonische Ankündigung und um Einhaltung der bekannten AHA-Regeln.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Auch die **Pfarrbücherei von St. Sebastian** an der Hackhauser Str. 16 muss bis zum 31.01.2021 geschlossen bleiben, alle ausgeliehenen Medien verlängern sich automatisch.



Klosterfahrt 2021

Vom 25.09. bis 02.10. 2021 findet - so Corona will - erneut eine geistliche

Fahrt ins Benediktinerkloster Ste. Marie de la Pierre qui vire (Burgund) statt.

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 300,-€. Der Charakter dieser Fahrt besteht einerseits im Erleben und Kennenlernen des Klosterlebens (z. B. Gebet der Mönche) und andererseits in geistlichen Erfahrungen der Gruppe von TeilnehmerInnen. Bereitschaft zu einem einfachen Lebensstil und ebenfalls, sich auf die Gruppe einzulassen, werden deshalb vorausgesetzt. Interessierte jeden Alters (ob Mitglieder unserer Gemeinde oder nicht, ...) sind herzlich willkommen.

Zum besseren Überblick bitte ich um Anmeldung im Pastoralbüro bis spätestens Mitte

Februar.

Herzlich willkommen,

Ihr Pastor Meinrad Funke

Sternsingen – aber sicher!

Das ist in diesem Jahr der Leitspruch der Sternsingeraktion. Sowohl für Sie als Empfänger als auch für alle Teilnehmer*innen.



Aufgrund der Pandemie werden in diesem Jahr keine Hausbesuche durch die Sternsinger stattfinden.

Die Sternsinger freuen sich über Ihre Spende für Kinder in Not:

Pax-Bank eG Kindermissionswerk

„Die Sternsinger“

IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Sternsinger

Oder einfach und sicher online spenden:

www.sternsinger.de/spenden

K Diese Woche lesen Sie in der Kirchenzeitung

„Ich höre Ihnen zu“
Bischof Felix Genn über geistliche Begleitung

Der Heilige mit dem Schwein
Antonius-Brauchtum in Münsterseifel und Bedburg

„Ein Hort des Aufladenkönnens“
Oma und Opa nehmen oft eine besondere Rolle ein

4 Wochen kostenlos lesen
Telefon (02 21) 16 19-193

„Die Kultur der Achtsamkeit

als Weg zum Frieden“

Mit diesem Motto des diesjährigen Weltfriedenstag (1. Januar) lenkt Papst Franziskus unsere Aufmerksamkeit auf die Covid-19-Pandemie. Sie hat „Krisen verschärft, die eng miteinander zusammenhängen, wie die Klima-, Ernährungs-, Wirtschafts- und Migrationskrisen, und schweres Leid und Not verursacht.

In Deutschland wird der Weltfriedenstag gewöhnlich erst später im Laufe des Jahres begangen. In unserer Pfarrgemeinde St. Sebastian geschieht dies in den Gottesdiensten am 16. und 17. Januar.

Link: [Welfriedenstag2021 Yv nagelneu - Welfriedenstag2021.pdf](#)

Bernhard Erkelenz

Montag, 18.01.2021

„Kunstraub im Nationalsozialismus.

Der Nazi-Kunstbeschlagungsapparat in der Aktion »Entartete Kunst« und als Teil des Holocausts“

18.30 Uhr | kostenlos | digital

Anmeldung über die Internetseite des Katholischen Bildungswerks

<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-wuppertal-solingenremscheid/>

[detail/?id=5101007&zwst=BWT&jahr=2021](#)

oder über die E-Mail: info@bildungswerk-wuppertal.de mit der Angabe Ihres Namens und Vornamens sowie der Veranstaltungsnummer 5101007; der Link zur Zoom-

Sitzung mit weiteren Informationen wird nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Zur Veranstaltung:

Der Kunstraub im Dritten Reich war umfassend, betraf Museen, Künstlerinnen und Künstler, private Sammlungen und ganz besonders die jüdischen Nachbarinnen und Nachbarn. Das Regime verfolgte alles, was nicht in die NS-Ideologie passte. Es ging aber auch um Geld. Die in der Aktion »Entartete Kunst« beschlagnahmten Werke wurden in einem zentralen Verzeichnis erfasst und, soweit möglich, gegen Devisen ins Ausland verkauft. Als Voraussetzung für diese »Verwertung« wurde im Mai 1938 das Gesetz zum entschädigungslosen Einzug der beschlagnahmten Werke erlassen. Auf Grundlage des zentralen Verzeichnisses entstanden Listen, wie die der »international verwertbaren Werke«, oder eine Liste der

»unverwertbaren« Werke, eine der privaten Leihgaben und so fort. Das Zusammenwirken der Aktion »Entartete Kunst« mit dem Völkermord an den Juden Europas wird an einzelnen Schicksalen vorgestellt.

Zum Referenten:

Jürgen Kaumkötter ist Kunsthistoriker und Historiker mit Schwerpunkt Exil- und Holocaust-Kunst. Seit 2019

ist er Direktor und Geschäftsführer des Museums Zentrum für verfolgte Künste GmbH in Solingen und Mitglied des Aufsichtsrates des MOCAK Museum für Gegenwartskunst Krakau.

In Kooperation mit dem DGB Solingen und der Bergischen VHS

Freitag, 22.01.2021

Die kFD gestaltet die Frauenmesse um 9.00 Uhr in St. Katharina

Sonntag, 31. Januar 2021

Um 16 Uhr in der Kirche St. Joseph,
Hackhauser Straße 4, 42697 Solingen-Ohligs

**Nunc dimittis
Musik & Texte zum Fest
Darstellung des Herrn**



**Vokal- und Instrumentalmusik
Geistliche Texte – Gebet – Stille**

Liturg: Alexander Grüder
Kammerchor Solingen-West
Leitung: Wolfgang Kläser
Orgel: Christopher Chytrek

-Eintritt frei-

Anmeldung:

www.sebastian-solingen.de

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mitglieder des Pastoralteams:

Ltd. Pfarrer Meinrad Funke

Tel. 231400-31, Mobil 0177 404 76 96, E-Mail: meinrad.funke@sebastian-solingen.de

Pfarrvikar Torsten Hohmann

Tel. 231400-32, Mobil 01573 386 60 73, E-Mail: torsten.hohmann@sebastian-solingen.de

Diakon Kurt Dohmen

Tel. 231400-33, Mobil 0160 995 10 279, E-Mail: kurt.dohmen@sebastian-solingen.de

Pastoralreferentin Simone Miklis

Tel. 231400-35, Mobil 0177 8799581, E-Mail: simone.miklis@sebastian-solingen.de

Gemeindeassistent Alexander Grüder

Tel. 231400-34, Mobil 01573 7184287, E-Mail: alexander.grueder@sebastian-solingen.de

Engagementförderin Sabina Vermeegen

Mobil 0157 56189396, E-Mail: sabina.vermeegen@sebastian-solingen.de

www.sebastian-solingen.de

Pastoralbüro St. Sebastian

Hackhauser Str. 10, Tel. 231400-0
pastoralbuero@sebastian-solingen.de
Mo-Fr: 9 – 12 Uhr, Di., Mi., Do.: 15 – 17 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr
Die Kontaktbüros sind zur Zeit geschlossen!

Friedhofsverwaltung Hackhauser Straße

Tel. 76866 oder 0178 8507097
Mo., Mi., Do.: 14 – 16 Uhr und Di., Fr.: 10 – 12 Uhr
Friedhofsverwaltung Rosenkamper Straße (Weyerstr. 314)
Tel. 2357775, Mo., Di., Do.: 9 – 12 Uhr

KöB Bücherei St. Sebastian,

Hackhauser Str. 16, Tel. 22 38 28 24
Mo-15.00-18.00 Uhr/1. und 3. So-10.30-13.30 Uhr
Kleiderkammer St. Sebastian, Grünstr. 31
zur Zeit geschlossen /
~~Nur Verkauf Di: 14-17 Uhr, Sa: 9-12 Uhr~~
~~Nur Spendenabgabe Mi: 17-18 Uhr, Do: 9-12.30 Uhr~~